



Ergebnisprotokoll

- Öffentliche Sitzung -

der 14. Sitzung der Kinder- und Jugendkommission

in der 18. Legislaturperiode

---

Datum: 01. Juni 2022

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 15:08 Uhr

Sitzungsort: Video- /Telefonkonferenz über das Tool Zoom

Teilnehmer/-innen: Herr Alt, Herr Bajus, Herr Berenzen, Frau Jahnke, Frau Laging-Yilmaz, Frau Seeck, Herr Schmidt, Frau Witte.

Nicht stimmberechtigt: Frau Bludau, Herr Jachting, Guemina Diene

Sitzungsleitung: Johannes Schmidt

Technische Moderation: Vera Seeck

Geschäftsführung: Heike Bludau

Anlagen zum Protokoll:

- Entwurf Handlungsempfehlung zum Thema: „Junge Menschen in Corona-Zeiten“ — zum Thema "Corona-Auswirkungen auf die psychische Gesundheit/Verfassung der Kinder und Jugendlichen mit dem Titel: „Chancen für junge Menschen verbessern: Anforderungen an eine Kindheits- und Jugendstrategie 2022 in Zeiten von Post-Covid“
- Entwurf: Stellungnahme der Kinder- und Jugendkommission Niedersachsen zur Einführung der Ombudsstelle



## Tagesordnung für die Sitzung 18/14 der Kinder- und Jugendkommission

Am 01. Juni 2022

Öffentliche Sitzung

TOP	Inhalt	Beginn	Vortrag durch
1	Begrüßung durch den Vorsitzenden	14:00	Herr Schmidt (Vorsitzender)
2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	14:03	
3	Genehmigung der Tagesordnung	14:05	Herr Schmidt
4	Genehmigung des Protokolls von der Sitzung vom 16. März 2022	14:08	Herr Schmidt
5	Stand des „Pilotprojekt zur Erarbeitung von Schnittstellen zwischen einer zentralen Anlaufstruktur und regionalen niedrigschwelligen Erreichbarkeiten“- Aufbau von ombudschäftlichen Infrastrukturen in Niedersachsen	14:10	In Vertretung Frau Seeck
6	„Junge Menschen in Corona-Zeiten“ -- zum Thema "Corona-Auswirkungen auf die psychische Gesundheit/Verfassung der Kinder und Jugendlichen“ Handlungsempfehlung	14:25	Herr Schmidt
7	Länderübergreifendes Vernetzungstreffen der Kinderkommission und Länderbeauftragten am 21.September 2022 Berlin	15:30	Herr Schmidt
8	Information der Geschäftsführung:	16:15	Herr Schmidt/Frau Bludau
9	Verschiedenes:	16:25	Herr Schmidt
	<b>Sitzungsende</b>	<b>16:30</b>	



### **TOP 1 - Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Die Begrüßung der online stattfindenden Sitzung erfolgt durch den Vorsitzenden Herrn Schmidt.

Frau Laging-Yilmaz und Frau Jahnke vertreten stimmberechtigt die entschuldigten Mitglieder in dieser Sitzung.

Herr Jachting, der im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes zur digitalen Öffentlichkeitsarbeit die Sitzung begleitet. Frau Diene, die einen Freiwilligendienst bei Frau Seeck leistet, begleitet als Gast die Sitzung.

### **TOP 2 - Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Folgende Personen waren entschuldigt: Herr Hagen Frau Hopmann, Frau Schütze, Frau Voigts, Herr Weritz, Herr Walzel, zudem ist Herr Nowakowic als Mitglied zurückgetreten – hier gilt die Vertretungsregelung

Frau Laging-Yilmaz, Frau Jahnke vertreten stimmberechtigt die entschuldigten Mitglieder in dieser Sitzung.

Herr Schmidt stellt somit die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest (8 von 13 stimmberechtigten Personen).

### **TOP 3 - Genehmigung der Tagesordnung**

Die im Vorfeld schriftliche Themenabfrage an die Mitglieder ergab keine weiteren Themenwünsche

Die Tagesordnung wird einstimmig verabschiedet.

### **TOP 4 - Genehmigung des Protokolls von der Sitzung 16. März 2022**

Das Protokoll der Sitzung vom 16. März 2022 wird (einstimmig, mit einer Enthaltung) angenommen.

### **TOP 5 - Stand des „Pilotprojekt zur Erarbeitung von Schnittstellen zwischen einer zentralen Anlaufstruktur und regionalen niedrighschwelligigen Erreichbarkeiten“- Aufbau von ombudsschaftlichen Infrastrukturen in Niedersachsen**

Da Herr Hagen als Sprecher der KiJuKo für diese Sitzung verhindert ist, erläutert Frau Seeck den Sachstand analog der Email von Frau Rusack vom 06.05.2022 mit folgendem Inhalt:

Das PONS Team plant derzeit mehrere Workshops mit verschiedenen Zielgruppen (junge Menschen, Fachkräfte...), um bestimmte Themen, die im Zwischenbericht aufgenommen sind, zu diskutieren. Wenn das PONS Team diese durchgeführt und analysiert hat, würde



das PONS Team gerne die Ergebnisse in der Kommission zur nächsten Sitzung am 14.09. vorstellen.

Ebenfalls wird vom PONS Team eine perspektivische Positionierung für die KiJuKo vorbereitet, insbesondere mit Blick auf das Ausführungsgesetz und der daraus resultierenden Ausschreibung.

Ein weiteres Austauschtreffen mit Sozialministerium, dem Sprecher der KiJuKo Herrn Hagen sowie der Uni Hildesheim ist geplant und im Anschluss daran soll eine Landespressekonferenz (=LPK) stattfinden. Vor dem Hintergrund, dass aus das Ausführungsgesetz eine resultierende Ausschreibung zum Aufbau der Ombudsstrukturen in Niedersachsen erfolgen wird, positioniert sich die KiJuKo um ihrer Aufgabe nachzukommen, sich den Beteiligungsstrukturen für junge Menschen in Niedersachsen anzunehmen.

Den anwesenden Mitgliedern der Kommission wird nicht ganz ersichtlich, was genau auf der LPK angesprochen werden soll. Daher wird allen Mitgliedern parallel zur Sitzung die Stellungnahme von Herrn Hagen erneut zugesandt. Das Vorgehen wurde auf den vorherigen Sitzungen schon beschlossen und Herr Schmidt macht noch einmal deutlich, dass die LPK dazu dient der Öffentlichkeit zu verdeutlichen, dass sich ein Meilenstein durch die Beschwerdestrukturen hinsichtlich des Schutzes der jungen Menschen aufzeichnet.

## **TOP 6 - „Junge Menschen in Corona-Zeiten“ – zum Thema "Corona-Auswirkungen auf die psychische Gesundheit/Verfassung der Kinder und Jugendlichen"** **Handlungsempfehlung**

Dieses Thema begleitet alle KiJuKo Sitzungen bis auf Weiteres.

Herr Schmidt stellte der Kommission die vom Vorstand der KiJuKo in Auftrag gegebene Zusammenfassung aus den Studien JuCo und KiCo eines Positionspapiers von der Uni Hildesheim vor.

Es fand eine rege Diskussion zu diesem Papier mit dem Titel *„Chancen für junge Menschen verbessern: Anforderungen an eine Kindheits- und Jugendstrategie 2022 in Zeiten von Post-Covid“* statt.

Überlegungen für die nachhaltige Gestaltung der Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Niedersachsen unter Berücksichtigung der Corona-Folgen“ wurde in der Diskussion an folgenden Stellen durch die mit blauer Schrift eingefügten Passagen ergänzt. Zudem wurden die Anwesenden Mitglieder gebeten ihre genauen Formulierungen die sie in Ihrem Wortbeitrag gewünscht haben zeitnah an die Geschäftsstelle zu senden.

**Erster Absatz mit „Haken“:** Es ist ein konzertiertes Vorgehen – die Entwicklung einer Kindheits- und Jugendstrategie – **von der Politik aber auch von den Kindern und Jugendhilfe gefordert**, damit in Zeiten von Post-Covid die Rechte junger Menschen auf eine diskriminierungsfreie und gleichberechtigte soziale Teilhabe verwirklicht werden. Dabei ist insbesondere weiteren sozialen Benachteiligungen entschieden entgegenzuwirken.

**Dritter Absatz mit Haken:** Es bedarf einer ausdifferenzierten Angebotsstruktur für die Bearbeitung der Langzeitfolgen



von Covid-19 bei jungen Menschen. Unter den Bedingungen von Covid-19 wurde folgendes deutlich: die Infrastruktur vor allem im ländlichen Raum, ist zu schwach aufgestellt. Gerade hier ist Handlungsbedarf, eine Kinder- und Jugendgerechte Infrastruktur muss hier schnellstmöglich auf- bzw. ausgebaut werden. Diese Angebotsstruktur streckt sich von Begleitungen durch Therapien hin zu neuen und schon bekannten Angeboten der Jugendhilfe. Dies sollte von Beginn an so angelegt sein, dass sie junge Menschen nicht pathologisiert und klientelisiert, ohne die Belastungen zu bagatellisieren.

**Letzter Absatz mit Haken:** Bedingt durch die Corona Pandemie sind die Bedarfe eine grundsätzliche Stärkung und der Erneuerung, um die Infrastruktur für junge Menschen nachhaltig und offensichtlicher zu sichern. Dazu sind insbesondere Strategien erforderlich, in denen die jungen Menschen niedrigschwellig in ihrem Alltag erreicht werden.

Zudem wird die Uni Hildesheim wird gebeten das vorliegende Positionspapier mit den Änderungen um zu ändern, insbesondere die Herausforderungen für junge Menschen und ihre durch die Corona Pandemie bedingten Herausforderungen deutlicher hervorzuheben z.B. diese in Punkt 3 einzubeziehen oder in einem extra Punkt anlegen. Insbesondere sollen die Übergänge gut herausgearbeitet werden.

Die Uni Hildesheim wird nach Eingang der Textänderungen durch die anwesenden Mitglieder gebeten, das vorliegende Positionspapier mit den Änderungen der KiJuKo zu überlassen. In einem Umlaufverfahren soll das überarbeitete Positionspapier von der Kommission beschlossen und im Nachgang durch einen breiten Presseverteiler sowie auf der Homepage der KiJuKo veröffentlicht werden.

## **TOP 7 - Länderübergreifendes Vernetzungstreffen der Kinderkommission und Länderbeauftragten am 21. September 2022 Berlin**

Herr Schmidt stelle das „Länderübergreifendes Vernetzungstreffen der Kinderkommissionen und Kinderbeauftragten der Länder in Deutschland“ dar.

Die Kinderkommission des Bundestages hat auf Initiative der Niedersächsischen Kinder- und Jugendkommission (KiJuKo) den Vorschlag ein „Länderübergreifendes Vernetzungstreffen der Kinderkommissionen und Kinderbeauftragten der Länder in Deutschland“ zugestimmt und folgende Terminierung angesetzt:

- Termin: 21. September 2022, Zeit: 14:30 – 16:30
- Ort: Bundestag - Sitzung der Kinderkommission des Bundestages
- Die Planung erfolgte in Kooperation mit der Leiterin der Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention des Deutschen Institutes für Menschenrecht (DIMR), Frau Kittel. Die Moderation übernimmt ebenfalls Frau Kittel.
- Folgende Eckpunktesind vereinbart:
- Einladung erfolgt von der KiKo des Bundestages
- Alle Kommissionsmitglieder der KiKos und Länderbeauftragten sind eingeladen
- Tagesordnung mit dem Themenschwerpunkt Kinderrechte und deren aktuelle Situation



- Der Vorschlag für den Programmablauf sieht wie folgt aus
- Programmpunkt:
- Begrüßung/Eröffnung • Bundespräsident?
- Thematische Einführung:
- Vorsitz Kinderkommission des Deutschen Bundestages
- Vorsitz KiJuKo Niedersachsen
- Moderation: Leitung Monitoring-Stelle UN-KRK
- Kurzvorstellung der Kinderkommissionen und Kinderbeauftragten
- Moderation: Leitung Monitoring-Stelle UN-KRK
- Der Kurzvorstellung würde eine Abfrage durch die Monitoring-Stelle UN-KRK ab Juni 2022 vorausgehen, deren Auswertung dann auch im Webtool [www.landkarte-.....anzulegen](http://www.landkarte-.....anzulegen).

Herr Bajus stellte fest, dass einige der Landtagsabgeordneten aufgrund einer Plenarsitzung vermutlich nicht nach Berlin fahren können, was er sehr bedauert.

Nach einem kurzen Stimmungsbild der anwesenden Mitglieder wird von der Geschäftsstelle versucht das Länderübergreifende Treffen als Hybrid Veranstaltung zu organisieren.

Finale Informationen erfolgen nach dem 22. Juni von der KiKo des Bundestages.

### **TOP 8 - Information der Geschäftsführung:**

Frau Bludau informiert über aktuelle Entwicklungen auf Landesebene:

- Enquetekommission Kinderschutz noch bis September arbeiten wird und der LJHA beschlossen hat, beim nächsten Vertiefungsbericht das Thema Demokratieförderung und Bildung aufzugreifen.
- Im Rahmen der Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK) haben die Länder auf Initiative Niedersachsens gefordert, ein Nachfolgeprogramm für das in diesem Jahr auslaufende Bundesprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ auf den Weg zu bringen.
- Mit einem weiteren Beschluss sprach sich die JFMK mit großer Mehrheit für einen Antrag Niedersachsens und weiterer Länder zur Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche aus.
- Bis 15.6. läuft noch die Bewerbungsfrist für den KinderHabenRechtePreis.
- Am 22.6. findet der Kinderschutzkongress statt.
- Mehr als 860 geförderte Kinder- und Jugendfreizeiten nahmen am Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft für Kinder und Jugendliche“ teil.

### **TOP 9 - Verschiedenes**

Die nächste Sitzung der KiJuKo findet am 14. September 2022 statt.



Sitzungsende 15:08 Uhr.

gez. Schmidt, Vorsitzender

Nds. Kinder- und Jugendkommission

gez. Bludau, Geschäftsführerin

Nds. Kinder- und Jugendkommission